

der Wollhandelsvereine ausgegangen ist, hat auch in der Textilindustrie Eingang gefunden. Sie wurde z. B. von der Konventionsgemeinschaft der deutschen Tuchindustrie angenommen.

Wie wir hören, trägt man sich auch im Großhandel unserer Branchen mit dem Gedanken, eine ähnliche Klausel einzuführen. Es wäre also angebracht, wenn berufene Vertreter des Einzelhandels Stellung dazu

nehmen, damit die berechtigten Wünsche des soliden Einzelhandels Berücksichtigung finden.

Hierzu wäre zunächst nur zu bemerken, daß der solide Einzelhandel gar kein Interesse daran hat, etwa diejenigen zu schützen, welche auf Grund einer Verpfändung des Warenlagers einen billigen Akkord durchsetzen und dann mit der für sie billigen Ware ihren Kollegen eine Schleuderkonkurrenz bereiten.

Perpetuum-mobile-Modelle im Deutschen Museum in München

Von Dr. Franz Fuchs

Ehe die Gesetze der Natur in ihrer Unabänderlichkeit erforscht waren, verlor sich der Mensch häufig in dem irrigen Glauben, daß man der Natur wertvolle Stoffe oder Kräfte ohne Gegenleistung abgewinnen könne.

kraft liefern sollte. Dies zu erreichen sind im Laufe der Jahrhunderte unzählige Versuche gemacht worden, kein Mittel blieb unversucht, um dieses lockende Ziel zu erreichen. Unsummen von Arbeit und Geld wurden geopfert, doch keiner der Konstrukteure kam an das Ziel, denn das

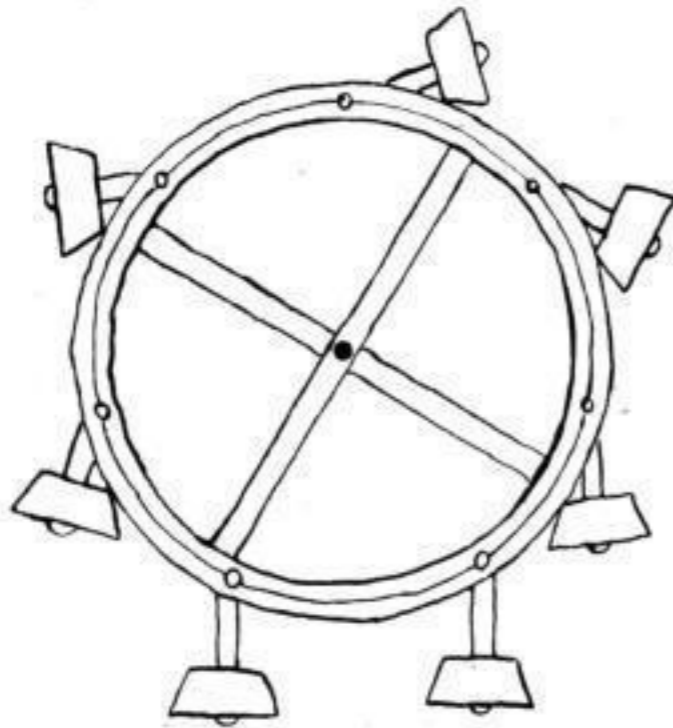


Abb. 1. Schwierkrafttrad von Villars. 13. Jahrhundert

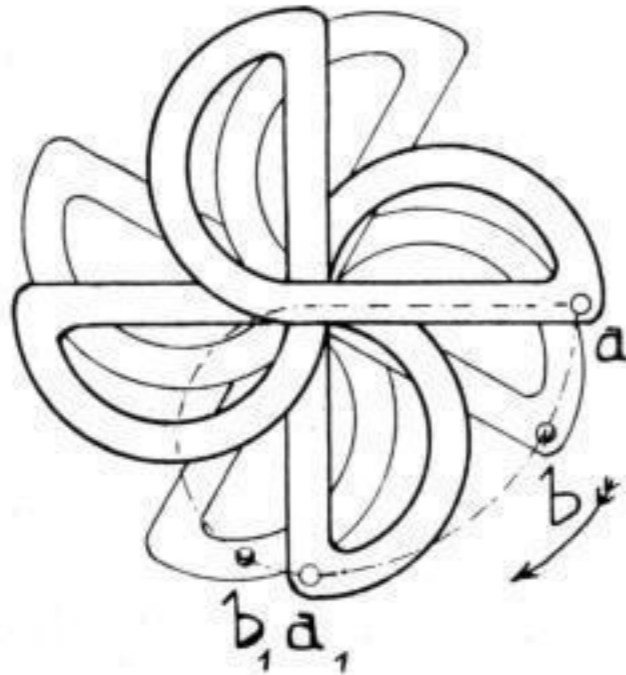


Abb. 3. Schwierkrafttrad von Leonardo da Vinci

Aber die Natur gibt nichts umsonst und so ist das Verlangen der Menschen, eine immer fortdauernde Kraft ohne eigenes Zutun zu erzeugen, zwecklos. Wie der Mensch nie den „Stein der Weisen“ fand, wie er, selbst wenn er „nach unsinnigen Rezepten das Widrige zusammengoß“, niemals das „Lebenselixier“ herstellen konnte, so haben sich auch alle Erfinder eines Perpetuum mobile in eine Sackgasse verrannt, aus der es keinen Ausweg gibt.

Als Perpetuum mobile dachte man sich eine Maschine, die, einmal in Gang gesetzt, sich ohne äußeres Zutun selbst in Bewegung erhalten und dabei möglichst noch eine Trieb-

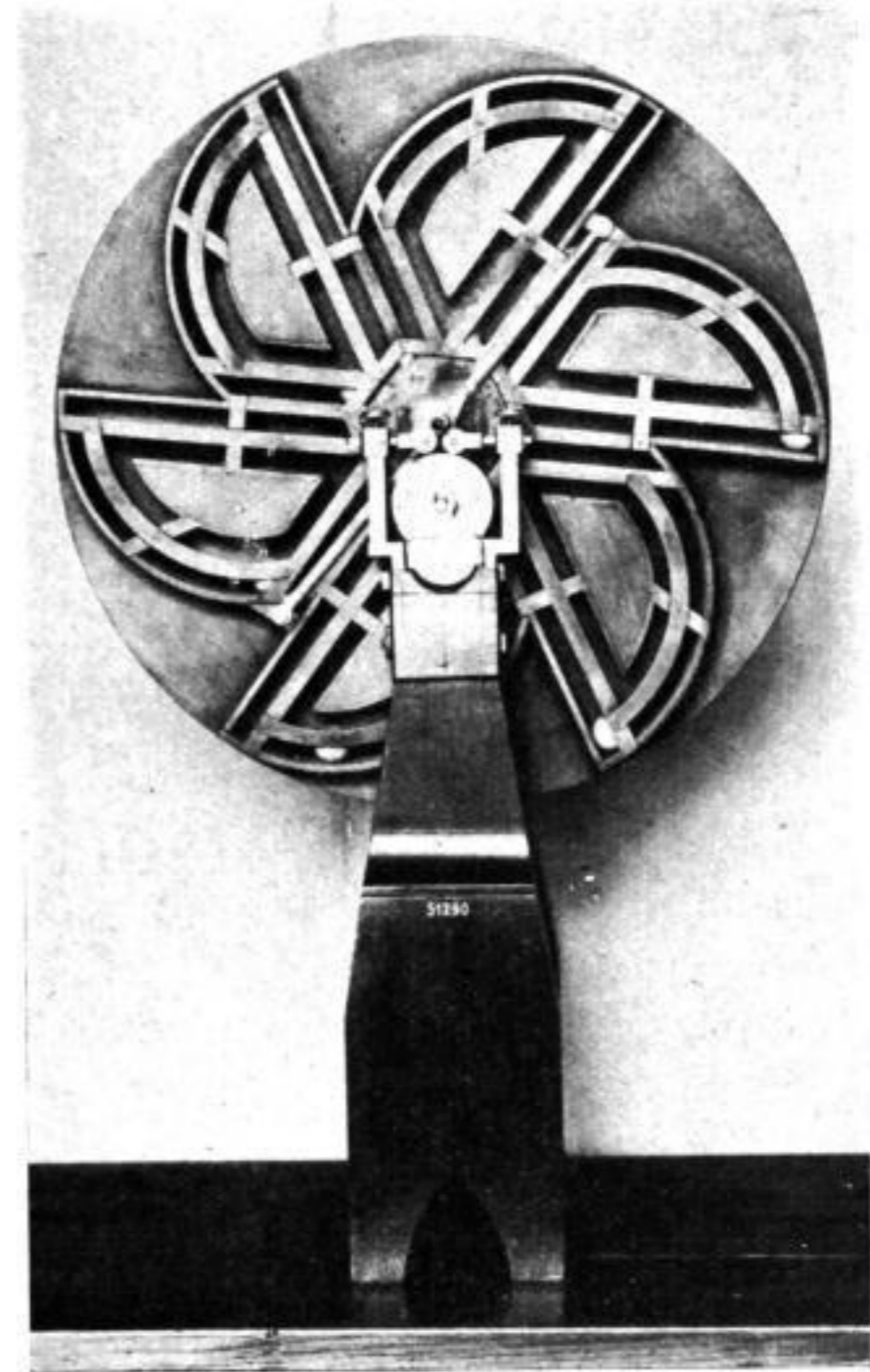


Abb. 2. Perpetuum-mobile-Modell mit in "gekrümmten Bahnen laufenden Kugeln

Perpetuum mobile widerspricht, wie wir heute wissen, dem Wirken der Natur selbst. 1778 lehnte die französische Akademie die Prüfung von Perpetuum-mobile-Konstruktionen ab und seit Robert Meyer um die Mitte des vorigen Jahrhunderts die Einheit aller Naturkräfte und die Erhaltung der Energie feststellte, ist die Unmöglichkeit eines Perpetuum mobile auch wissenschaftlich begründet.

In der langen Geschichte des Perpetuum mobile treten immer wieder dieselben Trugschlüsse auf, die wir an Hand der im Deutschen Museum aufgestellten Modelle und Zeichnungen näher betrachten wollen.

oder
dem
hunc
dem
besch
zuteil
Ueber
Zaub
der c
geht
wen
niem
Da d
Dreh
Leist
den F
die M
S
klapp
Arme
liegen
A
Probl
Idee
Rollb
mung
auf d
liegen
innen
des P
losigk
denn